



**KV-Info Themen dieser Ausgabe**

- neuer stell. KGF Florian Köhler
- neue PDL Claudia Deichsel
- Im Markgräflerland sind die Berliner los!!!
- OV Bad Krozingen - David Meyer
- Badisches Rotes Kreuz - neuer Präsident
- Suchdienst
- Weihnachtsgeschichte
- Tod von Andreas Formella
- Socialmedia

**Impressum**

Herausgeber: DRK KV Müllheim e.V.,  
Moltkestraße 14 a, 79379 Müllheim, Tel.  
07631.1805-23, Fax 07631.1805-20,  
V.i.S.d.P.: Fabian Delugas Redaktion: Silke  
Sieker

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**



## WIR SUCHEN

Für die Abteilung **Breitenausbildung**  
**Kreisausbildungsleitung**  
m|w|d  
**Ausbilder/innen**  
m|w|d

**DAS DÜRFEN SIE ERWARTEN**  
Zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeiten  
Ein abwechslungsreiches und interessantes Tätigkeitsfeld  
Bezahlung nach DRK-Tarifvertrag  
Ein sympathisches und kollegiales Arbeitsumfeld

 Voll-/Teilzeit  79379 Müllheim i.M.



**DRK Kreisverband Müllheim e.V.**

**Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.**

Als größte Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz bei sozialer Benachteiligung, Krankheit oder Katastrophen für Sie da. Ein Zeichen, das dafür steht, Menschen in Not zu helfen und das auf der ganzen Welt, aber auch in unserem Kreisverbandsgebiet. Das Martinshorn der Rettungswagen ruft es uns fast täglich ins Gedächtnis. Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.



Henry Dunant / Foto: DRK e.V.

K  
V  
-  
I  
n  
f  
o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• **neuer stellv. Kreisgeschäftsführer Florian Köhler**



Florian Köhler  
stellv. Kreisgeschäftsführer

### Florian Köhler

2001 / 2002	Zivildienst im MSD (Mobiler Sozialer Dienst)
2003 - 2007	studentische Hilfskraft Hausnotruf
2007 - 2010	Mitarbeiter Hausnotruf-Zentrale
seit 11/2009	Qualitätsmanagement-Beauftragter
seit 2010	Leitung Hausnotruf / Fahrdienste

Liebe Rotkreuzler,

seit dem 1. November habe ich die Position des stellvertretenden Kreisgeschäftsführers übernommen. Ich freue mich sehr über diese neue Herausforderung und möchte die Gelegenheit nutzen, meinen Werdegang im Kreisverband kurz zu beleuchten.

Begonnen hat für mich die langjährige Verbindung mit dem Roten Kreuz als Zivildienstleistender im Bereich Mobile Soziale Dienste. Und dieses eine Jahr hat mich derart beeindruckt und geprägt, dass für mich mein weiterer beruflicher Weg recht schnell feststand. Auch während meiner Studienzeit der Sozialen Arbeit wurde das für mich so wichtige Band zum Roten Kreuz nie gekappt, so dass ich mittlerweile bereits seit 16 Jahren als hauptamtlicher Mitarbeiter den Kreisverband begleiten darf.

Und so bekomme ich bis heute die Möglichkeit in unterschiedlichen Funktionen viele Erfahrungen zu sammeln und den Kreisverband aus verschiedenen Blickwinkeln immer wieder neu kennenzulernen.

Die Herausforderungen, die unseren Verband die nächsten Jahre und Jahrzehnte begleiten werden, sind äußerst vielfältig. Wir als DRK stehen in der Bevölkerung u. a. für Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft – altbewährte Tugenden, die unsere Arbeit nachhaltig prägen und die meines Erachtens in den kommenden Jahren wieder mehr an Gewicht bekommen werden.

Unsere gemeinsame Aufgabe wird sein, auch in Zukunft Antworten auf dringende Fragen unserer Gesellschaft parat zu haben und durch innovative Konzepte aus Herausforderungen Chancen zu entwickeln. Hierbei freue ich mich vor allen Dingen auch auf eine engere Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Ortsvereinen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern, die das Rote Kreuz mit Ihrer wertvollen Arbeit als eine unverzichtbare Stütze innerhalb unserer Gesellschaft wahrnehmen lassen.

Ihr

• **neue PDL Claudia Deichsel**



PDL Claudia Deichsel  
ambulanter Pflegedienst und Tagespflege

Liebe Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes!

Jetzt gibt es wieder eine „Neue“ in der Rot-Kreuz-Familie:

Mein Name ist Claudia Deichsel und ich leite seit dem 1. Oktober die Geschicke des ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflege für den Kreisverband Müllheim e.V.

In den Anfängen meiner beruflichen Laufbahn war ich in meiner Heimat im Kraichgau als Pflegefachkraft im ambulanten Pflegedienst tätig, was mir viel Freude gemacht hat. Während dieser Zeit habe ich aber auch schon begonnen, Sterbebegleitung bei den palliativen Klienten zu machen.

Da die Arbeit mit Sterbenden für mich zu einer zutiefst sinnstiftenden Aufgabe wurde, habe ich den palliativen Bereich vertieft und eine Weiterbildung in Karlsruhe zur palliativ care Fachkraft absolviert, um im Hospiz Sonnenlicht in Karlsbad-Langensteinbach als palliative care Fachkraft zu arbeiten. Später habe ich zum Hospiz in Ettlingen gewechselt und war dort als stellv. PDL tätig und absolvierte die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung in Heidelberg.

Ab dem 01.10.2010 habe ich das neu entstandene Hospiz am Buck als Hospiz- und Pflegedienstleitung mit meinem Pflorgeteam aufgebaut und zu einer festen Größe in Lörrach etabliert. Währenddessen war ich immer noch aktiv in der Pflege tätig, um möglichst nah an den Gästen und am Team zu sein.

Nach vielen intensiven Jahren der Hospizarbeit habe ich mich entschieden von der Hospizarbeit Abschied zu nehmen, um einen neuen Weg zu gehen.

Meine größte Herausforderung in der Abteilungsleitung Pflege wird vor allem sein, dem ambulanten Pflegedienst zu einer guten Stabilität zu verhelfen im Zeitalter des Fachkräftemangels.

Es ist mir von elementarer Wichtigkeit, unseren Dienst am Menschen draußen aufrechtzuerhalten. Da ich ein positiv gestimmter Mensch bin, glaube ich fest, dass wir das alle zusammen schaffen!  
Seien Sie herzlich begrüßt,

Ihre





Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K  
V  
-  
I  
n  
f  
o

• **Im Markgräflerland sind die Berliner los!!!**

**Mitarbeitende des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. wurden mit Berlinern überrascht**

Der Förderverein des Inner Wheel Clubs Markgräflerland hat am 13. November zum wiederholten Mal eine Spendenaktion der besonderen Art geplant: Vor 11 Uhr 11 wurden ofenfrische, köstliche Berliner aus Kaisers Guter Backstube frei Haus an Firmen und Einrichtungen sowie nach Hause geliefert.

In den frühen Morgenstunden wurde der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. Dank einer privaten Spende mit einer großen Ladung an frischen Berlinern beschenkt, über die sich alle Abteilungen sehr gefreut haben - vielen Dank dafür!

Infos zu der Aktuion unter <https://www.jive-magazin.de/spendenaktion-13-11-11-uhr-11-im-mark-graeflerland-sind-wieder-die-berliner-los/>



• **OV Bad Krozingen**

**Ein Bericht von Rotkreuzler David Meyer**



Viele haben mich bereits gefragt, wieso ich gerade beim DRK angefangen habe - besonders weshalb gerade ich dem DRK-Ortsverein Bad Krozingen beigetreten bin. Ich bin bereits seit einigen Jahren als Ehrenamtlicher im Deutschen Roten Kreuz ehrenamtlich tätig und eine Frage wurde mir bereits des Öfteren gestellt, „Wieso tust du das alles?“

Bereits als als kleines Kind hatte ich schon den Traum, Menschen zu retten beziehungsweise mich für Schwächere einsetzen. Dieser Traum wurde mir mehr und mehr erfüllt. In der 5. Klasse begann ich meine Laufbahn als Schulsanitäter. Das Rote Kreuz bot mir an, weitere Fortbildungen zu machen. Selbstverständlich nahm ich das gerne an. Später hatte ich die Chance in Bad Krozingen im Bereitschaftsdienst auf ehrenamtlicher Basis zu arbeiten. Aufmerksam wurde ich durch einen Zeitungsartikel vom Deutschen Roten Kreuz. In dem Artikel las ich, dass das DRK noch ehrenamtliche Mitarbeiter sucht. Ich hatte bewarb mich und wurde direkt dem Team vorgestellt.

Ich wurde gut aufgenommen und fühlte mich wohl, obwohl ich ja eigentlich ein Fremder war. Man könnte fast sagen, dass das Deutsche Rote Kreuz Bad Krozingen ist zu meiner zweiten „Familie“ geworden. Ich konnte bei Brändeinsätzen und Ähnlichen helfen. Anderen zu helfen gibt mir ein gutes Gefühl. Ich half gerne dort wo ich nur konnte, genauso wie meine „zweite Familie“.

Die Hauptaufgaben in meinem Ortsverein Bad Krozingen ([www.drk-bad-krozingen.de](http://www.drk-bad-krozingen.de)) sind die Betreuung von Patienten und Dritten, sowie dessen Versorgung in Not als auch im Beistand. Wir helfen unserer Stadt und unseren Mitmenschen so gut und so schnell wir können, den dies ist unsere Aufgabe als Ortsverein des DRK's. Selbstverständlich gibt es nicht nur uns den Ortsverein Bad Krozingen. Im Kreisverbandsgebiet des DRK-KV Müllheim e.V. gibt es neun Ortsvereine: Bad Bellingen, Bad Krozingen, Buggingen, Heitersheim, Kandern, Müllheim-Badenweiler-Auggen, Neuenburg, Schliengen und Staufen. Ich kann jedem, der gerne Menschen helfen möchte oder einfach nur für Andere da sein möchte, nur empfehlen, einem Ortsverein vom DRK beizutreten.

Eurer David Meyer

**Die Geschichte des DRK OV Bad Krozingen**

Im Jahre 1910/1911 wurde in Bad Krozingen eine Sanitätskolonne des Militärvereins gegründet, die ein Jahr später in das Badische Rote Kreuz eingegliedert wurde. Kurz vor dem ersten Weltkrieg wurde damit die Verselbstständigung des Roten Kreuzes aus den vielen Gemeinden bestehenden Militärvereinen erreicht.

Im Rahmen der Zusammenführung mit den schon früher begründeten Frauenvereinen wurde der Grundstock für den Ortsverein des Roten Kreuzes im heutigen Bad Krozingen gelegt. Bereits 1890 war in Bad Krozingen ein Frauenverein gegründet worden, um die Ausbildung der weiblichen Jugend und die Übernahme der Familien- und Krankenfürsorge zu fördern.

Über zwei Weltkriege hinweg mußte und konnte sich der DRK OV Bad Krozingen zum heutigen Stand entwickeln. Wenn man die geschichtliche Entwicklung betrachtet, so sind die Aufgaben trotz der zwei Weltkriege immer größer und vielseitiger geworden.

Der Wiederaufbau nach 1945 war nicht einfach, im Jahre 1952 erfolgte die Neugründung des Ortsvereins. Neben den eigentlichen Rotkreuzaufgaben mußten zahlreiche Anforderungen gemeistert werden wie z.B. die Verteilung der Care-Pakete und der Lebensmittelaufwendungen an bedürftige Personen, Suchdienstaufgaben mit der Aufgabe der Familienzusammenführung, Verschickung von Paketen nach Friedland für die Heimkehrer und die Aktion Verschickung Berliner Kinder im Sommer 1955. Zu jener Zeit verfügte der Ortsverein über 17 aktive Bereitschaftsmitglieder, das älteste Mitglied Emil Schwäble war 67 und das jüngste Mitglied Franz Wehrle zählte gerade 17 Jahre. Bereits im Jahre 1956 konnte die Zahl der Bereitschaftsmitglieder auf 35 erhöht werden, Fördermitglieder gab es seinerzeit 103 Mitglieder. Im 3. Quartal 1956 wurden beispielsweise in 16 Einsätzen 31 Personen durch 10 weibliche und 16 männliche Einsatzkräfte betreut. Darüber hinaus waren bei einem Großbrand 14 Einsatzkräfte tätig und betreuten 15 Verletzte.

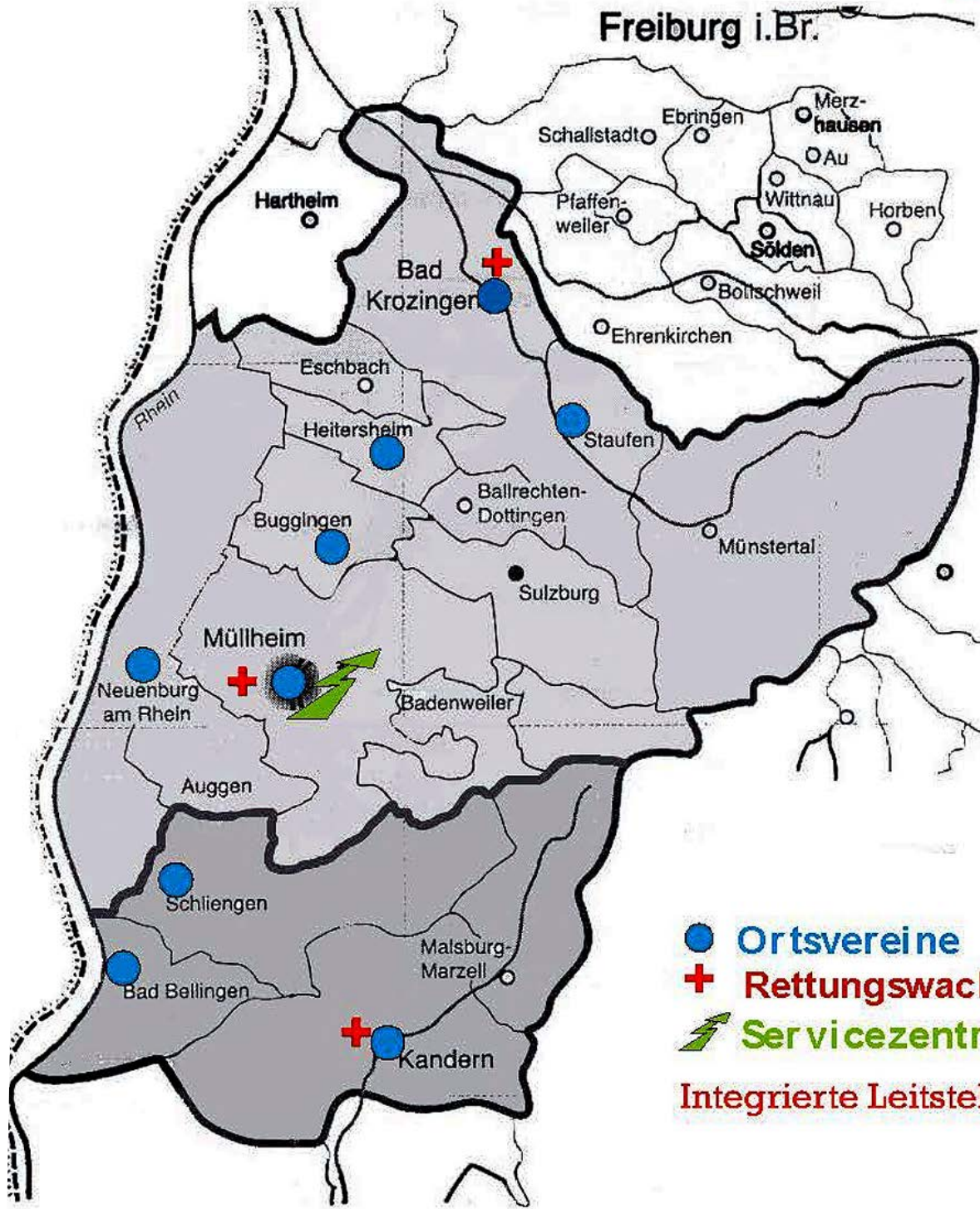
Ihr Domizil mit einem Unterrichtsraum für Erste-Hilfe-Kurse und einem Lagerraum hat der Ortsvereinen Bad Krozingen seit 2004 im Rotkreuzhaus Bad Krozingen. Dort ist auch die mit hauptamtlichen Kräften besetzte Rettungswache untergebracht. Von 1995 bis 2022 war der Ortsverein unter dem Vorsitz von Klaus Körner. Seit dem 3. Juni ist Ralph Nitsche Vorsitzender.

Am 23. September 2011 feierte der DRK-Ortsverein Bad Krozingen sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festbanket in der Faller-Event Halle in Hausen.

K  
V  
-  
I  
n  
f  
o

K  
V  
-  
I  
n  
f  
o

**ILS Freiburg**



- Ortsvereine
  - + Rettungswachen
  - ⚡ Servicezentrale
- Integrierte Leitstelle (II)**



Das neugewählte Präsidium des DRK-Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz: Landesgeschäftsführer Leonard v. Hammerstein, Landesjustiziar Dr. Jörg Vogel, Vizepräsident Peter Löchle, Präsident Hanno Hurth, Vizepräsidentin Eva-Maria Münzer und Landesschatzmeister Stefan Siebert. / Foto: Badisches Rotes Kreuz

• **Badisches Rotes Kreuz - neuer Präsident**

**DRK-Landesversammlung - Wahlen**

Die Delegierten der Landesversammlung haben am 24. November gewählt. Neuer Präsident des Badischen Roten Kreuzes ist Hanno Hurth, Vorsitzender des Kreisverbandes und Landrat in Emmendingen. Neu ins Präsidium gewählt wurde als Landesjustiziar Dr. Jörg Vogel aus dem Kreisverband Freiburg. Bestätigt wurden Vizepräsidentin Eva-Maria Münzer, Vizepräsident Peter Löchle und Landesschatzmeister Stefan Siebert. Jochen Glaeser, 26 Jahre lang Präsident des Badischen Roten Kreuzes, und Michael Merle, der dem Präsidium 24 Jahre lang angehörte, kandidierten nicht mehr. Herzlichen Glückwunsch an unser neues Präsidium! Und ein ganz großes Dankeschön an Jochen Glaeser und Michael Merle für ihr jahrzehntelanges Engagement.

Ebenfalls im Präsidium sitzen Eva Maria Münzer und Stefan Siebert vom Kreisverband Emmendingen. Münzer wurde in ihrer Funktion als Vizepräsidentin bestätigt, Siebert ist Schatzmeister. Zudem gehören der Freiburger Jörg Vogel und Peter Löchle aus Konstanz dem Vorstand an. Ein Höhepunkt des Abends nach der Wahl des neuen Präsidium war die Verleihung der Verdienstmedaille Luise von Baden in Silber an den scheidenden Präsidenten Jochen Glaeser. Michael Merle wurde mit der „Luise in Bronze“ geehrt. Aus den Händen von Präsidentin Hasselfeldt erhielt Bernd Schäck das DRK-Ehrenzeichen. Ein großes, herzliches Dankeschön an alle scheidenden Präsidiumsmitglieder.

Der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. war mit seinem Kreisvorsitzenden Martin Löffler mit den Delegierten Michael Dannmeyer, Rainer Brucker und Angelo Galletto vertreten.



DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt gratuliert Hanno Hurth / Foto: Badisches Rotes Kreuz



Foto: Badisches Rotes Kreuz



Foto: Badisches Rotes Kreuz

K  
V  
-  
I  
n  
f  
o

• **Suchdienst - Suchen. Verbinden. Vereinen:**

Wir freuen uns sehr darüber, dass durch die Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen des Suchdienst-Netzwerkes der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung im zurückliegenden Monat wieder eine Familie über Trace the Face miteinander in Verbindung gebracht werden konnte.

Die Suchende lebte zusammen mit ihren Geschwistern - seit dem Tod ihrer Eltern - bei ihrem Onkel und ihrer Tante in Afghanistan. Im Jahr 2015 verließ sie mit zwei männlichen Familienmitgliedern Afghanistan in Richtung Europa, während die anderen vier Geschwister bei Onkel und Tante zurückblieben. Etwa ein Jahr nachdem sie ihr Heimatland verlassen hatte und sicher in Österreich angekommen war, rief die junge Afghanin ihren Onkel an, der ankündigte, dass er mit den anderen Familienmitgliedern nach Pakistan oder in den Iran gehen wolle. Im Jahr 2019, nachdem ihr Telefon kaputt gegangen war und sie keine Nummern mehr hatte, initiierte sie eine Suchanfrage beim Suchdienst des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK) und stimmte einer Veröffentlichung ihres Fotos auf der Trace the Face – Webseite zu.

Im Oktober 2023 informierte die Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Teheran das ÖRK über einen möglichen TTF-Treffer. Eine im Iran lebende afghanische Minderjährige hatte das TTF-Foto der Suchenden erkannt und angegeben, dass es sich um ihre Schwester handelt, die sie - neben den beiden anderen Familienmitgliedern - suchte. Die Suchende bestätigte daraufhin, dass es sich bei der Frau im Iran um eine der gesuchten Schwestern handelte und dass sich auch die beiden anderen männlichen Familienmitglieder in Österreich aufhielten. Es folgte ein sehr emotionales Telefongespräch zwischen den beiden Schwestern, indem sich herausstellte, dass der inzwischen verstorbene Onkel wie angekündigt mit den anderen Familienmitgliedern Afghanistan verlassen hatte. An der afghanisch-iranischen Grenze verloren der Onkel und die Schwester, zu der gerade wieder Kontakt aufgenommen wurde, jedoch die übrigen Familienmitglieder (Tante und 3 Geschwister), deren Schicksal noch unklar ist. Die Suche nach ihnen geht über TTF weiter.

**RESTORING FAMILY LINKS** November 2023

**I am looking for my ...**

0014931 Father, 0014933 Uncle, 0014934 Mother, 0014935 Family

0014936 Brother, 0014937 Father, 0014940 Son, 0014941 Sister

0014942 Brother, 0014943 Family, 0014944 Family, 0014945 Father

0014946 Family, 0014947 Mother, 0014948 Family, 0014949 Sister

Bitte melden Sie sich, falls Sie Informationen über die gesuchten Personen besitzen. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.  
If you have any details regarding the whereabouts of these persons, please contact us. Your information will be kept strictly confidential.

Alle Fotos / All pictures: [www.traceface.org](http://www.traceface.org)

**Deutsches Rotes Kreuz** Suchdienst  
030 / 85404-300 [tracing@drk-suchdienst.de](mailto:tracing@drk-suchdienst.de)  
[www.drk-suchdienst.de](http://www.drk-suchdienst.de)

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Groß  
Referentin Suchdienst/ Landesauskunftsbüro  
DRK – Landesverband  
Badisches Rotes Kreuz e.V.  
Schlettstadter Str. 31  
79110 Freiburg  
Tel.: 0761 88336 123  
Fax: 0761 88336 203  
[elisabeth.gross@drk-baden.de](mailto:elisabeth.gross@drk-baden.de)  
[www.drk-baden.de](http://www.drk-baden.de); [www.drk-baden-freiwilligendienste.de](http://www.drk-baden-freiwilligendienste.de);  
<https://jrk-baden.de>

Suchen. Verbinden. Vereinen: Wir bedanken uns herzlich bei allen, die dabei helfen, auf die Suchmöglichkeit Trace the Face aufmerksam zu machen und Menschen bei der verzweifelten Suche nach ihren Angehörigen zu unterstützen.

K  
V  
-  
I  
n  
f  
o



## #FREUDESCHENKEN

### • Eine Weihnachtsgeschichte

#### Ein Wunschzettel, der vom Himmel fiel

Man hat den Eindruck, die Jahre ziehen an einem vorbei. Wie ein Film, der immer schneller läuft. Kaum hat ein Jahr angefangen, ist auch schon wieder die Weihnachtszeit da! Es ist eigentlich eine schöne Zeit. Aber der Stress und die Hektik, die damit verbunden sind, kann schon sehr nervenaufreibend sein. Endlich konnte ich dem Trubel des Weihnachtsmarktes entkommen. Ich ging in den angrenzenden Park und setzte mich auf eine Bank. Wie verschwommen hörte ich die viel zu laute Weihnachtsmusik vom Weihnachtsmarkt. Wo war die Stille und Ruhe. Keiner hatte mehr für den anderen Zeit. Leise fing es an zu schneien. Ein leichter Wind setzte ein und trieb mir die Schneeflocken entgegen. Plötzlich, ein platschendes Geräusch. Neben mir lag ein zerplatzter Luftballon auf der Bank. Sicherlich hatte der Wind ihn von den Dekorationen des Weihnachtsmarktes abgerissen. Ich wollte gerade aufstehen, da sah ich, dass an dem zerplatzten Ballonende ein Zettel hing. Neugierig geworden hob ich den Zettel auf und war erstaunt. Es war ein Wunschzettel. Ein Wunschzettel, der vom Himmel gefallen war. Mit kindlicher Handschrift stand auf dem Zettel geschrieben:

Lieber Weihnachtsmann!

Leider kann ich den Brief mit meinem Wunschzettel nicht selbst zur Post bringen. Ich habe mir beim Rodeln das Bein gebrochen und muss nun das Bett hüten. Aber meine Mutti sagte, ich könnte den Wunschzettel auch mit einem Luftballon fliegen lassen. Ich hoffe, dass mein Brief dich noch rechtzeitig erreicht. Es wäre schön, wenn mein Bein schnell heile würde und ich bald wieder rodeln könnte. Es ist so langweilig im Bett. Aber einen kleinen Tannenbaum hätte ich schon gerne. Und wenn es geht, einen neuen Schlitten. Meiner ist leider bei dem Rodelunfall zerbrochen.

Dein Michel



Gedankenverloren hielt ich den Zettel in der Hand. Meine Erinnerungen gingen Jahre zurück. Rodeln war auch mein schönstes Glück gewesen. Auf der Rückseite fand ich die Adresse von Michel. Er wohnte im Nachbarort. Mein Entschluss stand fest. Warum sollte ich den Wunsch des kleinen Jungen nicht erfüllen. Ich konnte doch den Weihnachtsmann spielen. Vielleicht sollte es so sein. Schließlich war der Wunschzettel gerade bei mir vom Himmel gefallen!

Ich kaufte auf dem Weihnachtsmarkt einen kleinen Tannenbaum und ließ ihn mit Kerzen, Kugel und Lametta schmücken. An einem anderen Stand erstand ich einen tollen Rodelschlitten. Früh, am Morgen des Heilig Abend, fuhr ich in den Nachbarort, in dem Michel wohnte! Leise ging ich bis zur Wohnung. Vor der Tür baute ich den kleinen Weihnachtsbaum und daneben den Schlitten auf. Unter den Baum legte ich noch einen Zettel vom Weihnachtsmann!

Lieber Michel,

habe Deinen Wunschzettel mit dem Luftballon noch rechtzeitig erhalten. Ich hoffe, der neue Rodelschlitten und das Tannenbäumchen machen Dir viel Freude.

Ich wünsche Deiner Mutti und Dir frohe und gesegnete Weihnachten.

Werde bald wieder gesund. Viel Spaß mit Deinem neuen Schlitten beim Rodeln.

Es grüßt Dich

Der Weihnachtsmann

(Quelle: Dieter Siebold)

• **Andreas Formella**

**Fassungslosigkeit über seinen Tod**



Foto: Badisches Rotes Kreuz

Andreas Formella, langjähriger stellvertretender Landesgeschäftsführer und Abteilungsleiter Rotkreuzdienste, Öffentlichkeitsarbeit und Verbandsentwicklung, ist Ende Oktober völlig unerwartet verstorben. Mit Andreas Formella verlieren wir einen wunderbaren, empathischen und leidenschaftlichen Rotkreuzler und stets zugewandten Freund. Wer ihn kannte, weiß welche Lücke er hinterlässt - auch für uns in Müllheim. In tiefer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit und alles, was er für das Rote Kreuz und den Kreisverband Müllheim getan hat. Die Erinnerung an einen außergewöhnlich engagierten und liebenswerten Menschen werden wir in unseren Herzen bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinem Ehemann und seiner Familie.

• **Socialmedia**

**Innovativ - originell - informativ**

Seit dem 8. Mai unterstützen Maren Vogt und Angelo Galletto die Öffentlichkeitsarbeit im DRK Kreisverband Müllheim e.V. als Socialmediateam.

Das war's für heute. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember.

Euer Redaktionsteam von KV-Info

Ansprechpartnerin: Silke Sieker  
Servicestelle Ehrenamt

Beiträge bitte per Email (s.sieker@drk-muellheim.de) oder per Post (DRK Kreisverband Müllheim e.V., KV-Info - Silke Sieker, Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim).

Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes unter [www.drk.de](http://www.drk.de)



**Wir folgen Menschen,  
die Dinge der Sache  
wegen tun und nicht  
aus Kalkül.**

K  
V  
-  
I  
n  
f  
o